

Erste Periode.

Von Konrad von Wettin (oder vom Erblichwerden der markgräflichen Würde in Meissen im Hause Wettin) bis zur Verbindung Thüringens mit Meissen; von 1127 bis 1247.

(Schon vorher, ehe noch Konrad mit der markgräflichen Würde belehnt wurde, war sein Vater, Thimo († 1090) eine Zeitlang Markgraf gewesen, und andre Grafen von Wettin hatten Eulenburg, die Lausitzen, die Herrschaft Brehna besessen, und selbst Meissen bisweilen erhalten; Konrad aber wurde zuerst damit feierlich belehnt.)

1127 — 1157.

Konrad der Große;
geb. 1098 zu Wettin;
stirbt 1157, wird begraben
auf dem Petersberge.

Er stiftet das Kloster Petersberg (1124).

Noch ehe er Markgraf wird, wird er von seinem Better, Heinrich von Eulenburg, gefangen genommen (1126).

Kaiser Lothar belehnt ihn mit der Markgraffschaft Meissen (1127).

Er erbt Eulenburg, von seinem Better Heinrich (1127).

Er